

## Der Wald

Es ist der Wald wie eine Kirche,  
Drum geh' mit Andacht Du hinein;  
Dort singen Vöglein fromme Lieder,  
Mit Deinem Gott bist Du allein! –  
Dort find'st Du Dome, weite Hallen,  
Und auch Kapellen, groß und klein;  
Dort laden moosbedeckte Bänke  
Zur stillen Andacht freundlich ein!  
Dort schau Dich um, ringsum im Kreise,  
Wo stolz die Waldesriesen stehn,  
Du wirst die Allmacht Deines Gottes  
An jedem Baum, an jedem Strauche sehn!

Du wirst verstehn der Bäume Lispeln,  
Der Vöglein Stimmen ringsumher!  
Es liegt im Wald ein tiefer Zauber,  
Er stärkt Dein Herz, wenn es Dir schwer!  
Drum, wenn ein Leid Du willst vergessen,  
Ja selbst erfliehen eine Gnad',  
Geh' nur hinein in Waldes Mitten,  
Du findest stets den rechten Pfad! –  
Es stehn die Tore allzeit offen  
Zu diesem Dom im luft'gen Hain;  
Kannst weinen, beten dort und hoffen,  
Und auch vergessen! Tritt nur ein! –